

## Firma Krehle aus wird auf Messe ausgezeichnet

Unternehmen  
stellt runde  
Blechprofile her

**Landsberg** Bei der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München wurden herausragende Leistungen aus dem Handwerk ausgezeichnet. Insgesamt 31 Aussteller wurden laut einer Pressemitteilung mit Bundespreisen oder Bayerischen Staatspreisen ausgezeichnet – darunter ein Unternehmen aus Landsberg.

Demnach erhielt die Firma Krehle den Bundespreis für hervorragende innovatorische Leistungen für das Handwerk. Der Preis wird laut der Pressemitteilung seit 1989 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz verliehen. In diesem Jahr erhielten zehn Aussteller der IHM diese Auszeichnung und je 5000 Euro Preisgeld. Stellvertretend für Gitta Connemann, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Wirtschaft und Energie sowie Beauftragte der Bundesregierung für Mittelstand, überreichte Dr. Janina Jänsch die Bundespreise.

Die Firma Krehle, die 1983 als Bauspenglerei gegründet wurde und ihren Sitz im Landsberger Norden im Industriegebiet hat, wurde für ihr Verfahren zur zwei- und dreidimensionalen Umformung runder Metallprofile ausgezeichnet. Das neu entwickelte und zukunftsweisende Umformverfahren markiere einen technologischen Sprung im Metallbau, indem es die wirtschaftliche Fertigung komplexer, individuell gerundeter Profile ohne bisher notwendige Fügeschritte wie Schweißen oder Falzen ermögliche, heißt es in der Würdigung.

Neben dem Bundespreis vergab laut der Pressemitteilung das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie den Bayerischen Staatspreis für besondere gestalterische und technische Leistungen im Handwerk. Heuer gingen die Staatspreise an insgesamt 21 Aussteller: 14 im Bereich Gestaltung und sieben im Bereich Technik. Insgesamt präsentieren rund 60 Gewerke bei der IHM die Vielfalt und das Leistungsspektrum des Handwerks auf dem Messegelände München, heißt es in der Pressemitteilung. (AZ)



Eva Krehle und Hannes Gayer bekamen den Bundespreis von Dr. Janina Jänsch überreicht. Foto: A. Schmidhuber